Presseinformation

Rendsburg, 28.10.2026

Bibliotheken als Orte der Demokratie stärken

Auf dem Schleswig-Holsteinischen Bibliotheksforum diskutieren mehr als 100 Teilnehmende in Rendsburg über demokratische Teilhabe, gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Rolle von Bibliotheken als Orte der Demokratie.

Welche Rolle spielen Bibliotheken für eine lebendige Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt? Und was brauchen Bibliotheken in Schleswig-Holstein, um demokratische Orte zu sein und zu bleiben? Mit diesen Fragen befasst sich heute das Schleswig-Holsteinische Bibliotheksforum 2026 in Rendsburg. Mehr als 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Bibliothekswesen und Zivilgesellschaft kommen zusammen, um darüber zu diskutieren, wie Bibliotheken demokratische Teilhabe ermöglichen, den Austausch unterschiedlicher Perspektiven fördern und auf gesellschaftliche Herausforderungen reagieren können.

„Bibliotheken sind weit mehr als Orte, an denen Bücher ausgeliehen werden. Sie bieten einen niedrigschwelligen Zugang zu Wissen und Information, schaffen Räume für Begegnung und Austausch und ermöglichen Menschen, sich unabhängig von Herkunft, Alter oder sozialem Hintergrund zu informieren und weiterzubilden. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zu einer offenen Gesellschaft und demokratischen Kultur“, betont Oke Simons, Direktor von Bibliotheken SH und Vorsitzender des dbv-Landesverbands Schleswig-Holstein.

„Bibliotheken sind nicht neutral – sie zeigen Haltung: die Haltung auf der Seite des Grundgesetzes, seiner Werte und des Rechtes, sich aus allgemein zugänglichen Quellen eine eigene Meinung zu bilden. In einer Zeit, in der populistische Stimmen Fakten zurechtbiegen oder schlicht ignorieren, stehen Bibliotheken für verlässliche Informationen, sind Orte der Begegnung, des Dialogs und des Miteinanders – über simplen Meinungsaustausch hinaus. Sie gehören zur Grundausstattung der Demokratie – wer sie stärkt, stärkt die Verfassung“, bekräftigt Jens A. Geißler, Leiter der Stadtbibliothek Bad Oldesloe und Vorsitzender der Landesgruppe Schleswig-Holstein im Berufsverband BIB.

Kulturstaatssekretär Guido Wendt bringt die Perspektive der Landesregierung ein und hebt die gesamtgesellschaftliche Bedeutung von Bibliotheken hervor:

„Bibliotheken fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort und bieten Raum für demokratische Aushandlungsprozesse. Über alle politischen Lager und Altersgruppen sowie alle gesellschaftlichen Schichten und Milieus hinaus können hier Menschen in den offenen Austausch gehen. Bibliotheken spielen eine große Rolle beim Informationszugang und der freien Meinungsbildung in Verbindung mit ihrer fachlichen Unabhängigkeit. Wir brauchen sie

in der Leseförderung und für Bildungschancen, die nicht von der sozialen Herkunft abhängen."

In seinem Grußwort und bei der anschließenden Podiumsdiskussion „Wie können Bibliotheken demokratische Orte sein?" steht die Frage im Mittelpunkt, wie Bibliotheken ihre Rolle als demokratische Orte stärken und welche Unterstützung sie dafür benötigen. Neben Kulturstaatssekretär Guido Wendt diskutieren die Landtagsabgeordneten Uta Röpcke (Bündnis 90/Die Grünen) und Dr. Michael Schunck (SSW) sowie Claudine Nierth von Mehr Demokratie e. V. über den Beitrag von Bibliotheken zur Stärkung demokratischer Kultur und über die Rahmenbedingungen, die sie dafür benötigen.

Weitere fachliche Impulse setzen Kristin Bäßler von der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv), die Programme und Formate zur Demokratiestärkung in Bibliotheken vorstellt. Lisa Heyse von mobil.digital animiert die Teilnehmenden, im „Postamt für Demokratie" Gedanken, Wünsche und Botschaften rund um Demokratie, Zusammenhalt und gesellschaftliches Miteinander kreativ auf Postkarten zu gestalten. Außerdem berichtet die Beraterin für Organisationsentwicklung Teresa Inclán (minc) zusammen mit Melanie Fechner und Ina Lindhout (beide Bibliotheken SH) vom Entwicklungsprozess eines Leitbildes für den Landesverband Bibliotheken SH, der kurz vor dem Abschluss steht.

Am Nachmittag richtet sich der Blick auf die praktische Umsetzung demokratischer Kultur im Bibliotheksalltag. Claudine Nierth (Mehr Demokratie e.V.) lädt zu einer Trainingseinheit „Demokratiefitness" ein. Im anschließenden Praxisteil tauschen sich die Teilnehmenden über konkrete Herausforderungen aus – darunter den Umgang mit Provokationen und die Frage, wie Bibliotheken Haltung zeigen und ihre Rolle als demokratische Orte gestalten können.

Das Schleswig-Holsteinische Bibliotheksforum verbindet politische Diskussionen mit fachlichen Impulsen und praxisorientiertem Austausch. Es bietet Gelegenheit, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen und Ideen für die Zukunft der Bibliotheken in Schleswig-Holstein als Orte der Demokratie zu entwickeln. Moderiert wird die Veranstaltung von Christopher Scheffelmeier (NDR).

Das Schleswig-Holsteinische Bibliotheksforum ist eine gemeinsame Veranstaltung des dbv-Landesverbands Schleswig-Holstein, der Landesgruppe Schleswig-Holstein im BIB und Bibliotheken SH.

Kontakt:

Bibliotheken SH, Alte Kieler Landstraße 99, 24768 Rendsburg

Lisa Behrendt, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 04331/125-412, E-Mail: behrendt@bibliotheken-sh.de